

# MYSTIK

Johannes Hartl

## **Teil 5: Nacht der Liebe**

*Wie jede Beziehung Liebesbeziehung so unterliegt auch jene zu Gott gewissen Phasen. Die meisten Menschen suchen in Spiritualität nur Erfahrungen und Bestätigung ihres Egos. Krisen sind deshalb nicht vorgesehen. Im echten Leben stellt jedoch jede Krise eine Anfrage an das Ego. Die geistlichen Nächte sind Krisen des inneren Menschen, die zur Chance zur immer tieferen Liebesvereinigung mit Gott werden können.*

### **1. Bollwerke des Ego (vgl. Mt 4,1-11)**

Macht - Ansehen - Genuss - Sicherheit

*>> Wir fliehen instinktiv das Stehen zur eigenen Schuld, das Leiden und die Treue, weil sie das selbstverliebte Ego gefährden. Genau diese drei Dinge jedoch sind zum Wachstum der Liebe nötig. Die dunklen Phasen des Lebens lehren dies. Echte Mystik flieht nicht vor diesem Dunkel, sondern begibt sich freiwillig in die Wüste, wo die wilden Tiere sich zeigen.*

### **2. Die „Fehler der Anfänger“<sup>1</sup>**

- geistlicher Stolz auf das was man schafft: lieber drüber reden als lernen
- „wenn ein Leiter mich nicht versteht, ist der Leiter eben ungeistlich“
- um fromme Wirkung bedacht, wollen gesehen werden
- immer zwischen Überheblichkeit (bin schon perfekt) und völliger Selbstverdammnis
- geistliche Habsucht: immer mehr haben / wissen, aber nichts umsetzen
- blicken auf andere „nicht so geistliche“ herab
- werden wütend, wenn Genuss ausbleibt
- Zorn über eigene Unvollkommenheit
- Neid auf die geistlichen Erfahrungen anderer
- Gehorsam nur, wenn es auch gut schmeckt

*„Im besten Augenblick nun, wenn sie an diesen geistlichen Übungen den köstlichsten Wohlgeschmack finden und meinen, die Sonne der göttlichen Günte leuchte ihnen am hellsten, verdunkelt Gott ihnen all dieses Licht und verschließt ihnen die Tür und die Quelle des süßen geistlichen Wassers.“<sup>2</sup>*

### **3. Nacht der Sinne**

- findet auch im Geschaffenen keinen Geschmack
- er denkt an Gott, es schmerzt ihn (meint, Gott nicht zu dienen)
- Meditation und Nachdenken unmöglich

*„Menschen, die sich in einer solchen Lage sehen, sollen sich trösten, geduldig ausharren und sich nicht grämen.“<sup>3</sup>*

### **4. Wirkungen der Nacht**

- Liebessehnsucht wird entflammt, auch wenn man's nicht spürt
- Selbsterkenntnis: Erkenntnis der eigenen Armseligkeit
- geistliche Korrektheit: mehr Achtung und Ehrfurcht vor Gott
- alte Gedankenmuster klappen nicht mehr >> geistl. Demut
- Nächstenliebe und Gehorsam
- geistlicher Frieden: wird unabhängig von Sinnlichkeiten

*>> Jesu Liebe vollendet das, was er in uns begonnen hat. Seine Frage an uns lautet zu jedem Zeitpunkt: „liebst du mich?“. Seine Liebe trägt uns durch und führt uns von unreifer Liebe zu wahrer apostolischer Fruchtbarkeit. Wie bei Petrus erfordert dies jedoch einen Prozess des Loslassens (vgl. Joh 21, 17-18) und der Prüfung.*

---

<sup>1</sup> Johannes vom Kreuz: Die Dunkle Nacht, im Folgenden zitiert: „JvK“

<sup>2</sup> JvK I,8.3

<sup>3</sup> JvK I,10.3